

## Was sind die Wettbewerbsprinzipien und -ziele?

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Begeisterung für die Geisteswissenschaften zu verstärken. Das Thema kann aus der Perspektive unterschiedlicher Fächer wie Geschichte, Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch...), Soziakunde, Kunst oder Religion/Ethik erschlossen werden.

Der Wettbewerb ermöglicht es, sich selbstständig mit einem eigenen Thema länger zu beschäftigen. Schüler\*innen können literarische Texte oder Kunstwerke analysieren, Quellen auswerten oder Zeitzeug\*innen befragen. Das Reflexionsvermögen soll – altersgerecht – durch den Wettbewerb geschärft werden. Sie sollen darüber nachdenken, warum sie sich für ein bestimmtes Thema entschieden und wie sie sich diesem genähert haben. Der Wettbewerb regt den Lernprozess an, kritisch mit Texten, ihren unbewussten Vorannahmen und unterschiedlichen Geschichtsbildern umzugehen.

### Welche Preise gibt es?

Die Preise haben einen Gesamtwert von 500 €. Das Preisgeld wurde von der Sparkassenstiftung zur Verfügung gestellt. In der Jury sitzen Mitglieder der Kollegforschungsgruppe und der Fachdidaktik der Universität Erfurt. Alle Gewinner\*innen werden zu einer

Preisverleihung eingeladen und erhalten eine Urkunde. Auszüge aus den prämierten Beiträgen werden im wissenschaftlichen Blog der Kollegforschungsgruppe veröffentlicht.

er edel franzreichisch könig Dagobertus regiret hat derselb auf der burg auff dem medicetis ordens in sant peters ere (daßinenher es sant peters berg genant ist) gepawirchen begabet. Als aber nachfolgend der erzbischop zu mainz bonifacius vnder pi mag thüringer land zum glawben bekeret het do parvet er der glorwirdigen vnd al en vnd ordnet daselbst ein bischofsthumb das alspald dem stäl zu maynz gewichen suten flüt vnd fruchtpern erdpodem. der tregt ein kravot waydt genant. zu ferßig des felder fliessen die gera vnd andere wasserflüss die die gegöt fruchtpferlich befuech in überflüßige vihwayd. Diese statt ist nachfolgend nach dem tausentsten vn sechsz vmbfangen vnd mit thüren bewaret worden. Und hat an wonunge, hewßtern gezierden der clöster vnd kirchen wunderperlich zügenomen. Diese statt ist auch ein gewest, als die, die schier in dem mittel desse lands gelegen vnd an getraydt vnd an erßfig ist. vnd nach dem diese gegent vnd statt der zehenden gestreyet was so hat sie erwilens vnd angst von iren nahend geschnien fürsten erhiden. vnd sündertlich zu dritten. Derselb parvet auf alle berg vnd höhe in sachßen vnd thüringē große be-

Erford



**Sehr geehrte Schulleitung,  
sehr geehrte Lehrer\*innen,**

wir möchten Sie im Rahmen unseres Forschungsprojektes einladen, mit Ihren Schüler\*innen am Geschichtswettbewerb zum Thema „Stadt und Religion“ teilzunehmen. Im Folgenden finden Sie inhaltliche und organisatorische Eckdaten zur Durchführung.

Städte gelten heute als weltlich, während man Religion weniger mit ihnen verbindet. Schaut man genauer hin, dann finden sich aber auch heute noch religiöse Einflüsse auf Städte. Wer sieht nicht die vielen Kirchen in Thüringer Städten vor sich? Religiöse Gruppen haben einen Einfluss auf das städtische Bild. Gerade die Sichtbarkeit religi-



öser Institutionen in Städten wird anhand von Moscheeneubauten und restaurierten Synagogen in Deutschland immer wieder kontrovers diskutiert. Aber auch städtische Akteure beeinflussen religiöse Institutionen, indem sie beispielsweise nicht mehr benötigte Kirchen auf kreative Weise nutzen.

Historisch waren Städte und Religion sogar noch stärker miteinander verbunden. Im Wettbewerb soll dieses Verhältnis untersucht und der Frage nachgegangen werden, inwiefern sich Religionen und Städte gegenseitig beeinflussten.

In den folgenden Klassenstufen lässt sich das

Thema sehr gut mit dem Thüringer Lehrplan für das Fach Geschichte verbinden:

### Kl. 8: Europa im Mittelalter

Begegnung und Konfrontation von Christen, Juden und Muslimen an ausgewählten Beispielen (z.B. in einzelnen Stadtvierteln)

### Kl. 8: Welt- und Menschenbilder

Reformation und ihre Folgen

### Kl. 9: Deutschland seit 1918

Opposition und Widerstand  
(Nationalsozialismus, DDR)

### Kl. 10: Konflikte und Konfliktlösungen



„Religion und Stadt“ ist aber nicht nur ein Thema der Geschichte, sondern eignet sich auch für den fächerübergreifenden Unterricht. Weitere inhaltliche Informationen finden sich unter dem Blog <https://urbrel.hypotheses.org/> und einer Datenbank mit wissenschaftlichen Aufsätzen <https://www.degruyter.com/database/urbrel/html>. Für eine Beratung steht Simone Wagner ([simone.wagner@uni-erfurt.de](mailto:simone.wagner@uni-erfurt.de)) gerne bereit.

### Wer kann mitmachen und welche Beiträge sind möglich?

Die Klassenstufen 8 bis 12 aller Schulformen des Bundeslandes Thüringen sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Möglich sind Einzel-, Gruppen- und Klassenarbeiten.

Es besteht die Möglichkeit zur Kooperation mit Lehramtsstudierenden der Universität Erfurt, die die Erstellung der Beiträge begleiten und Tipps für den Umgang mit Quellen und Recherchemöglichkeiten geben können. Um dies zu ermöglichen, geht die Kollegforschungsgruppe eine Kooperation mit Antje Schedel und Prof. Dr. Christiane Kuller (Geschichtsdidaktik der Universität Erfurt) ein.

Die Schüler\*innen können klassische Beiträge im Stil einer Facharbeit oder kreative Beiträge in anderen audiovisuellen/digitalen Formaten einreichen. Sowohl lokale und regionale als auch überregionale Gegenstände können behandelt werden. Die Beiträge können per Post oder als Datenträger sowie per Mail an

[urbrel-conf@uni-erfurt.de](mailto:urbrel-conf@uni-erfurt.de)

(Ansprechpartnerinnen: Simone Wagner, Prof. Dr. Susanne Rau)

gesickt werden. Einsendeschluss ist der **28.02.2023**.

